

Konkrete Fragen und Beobachtungsaufgaben für die Erstellung des Praktikumsberichts

I. Zentrale Aspekte:

- 1. Erfahrungen bei der Wahl und Suche des Praktikumsplatzes; die ursprünglich eigenen Erwartungen an das Praktikum**
- 2. (Kurze) Beschreibung des Betriebes**
Art des Betriebes, Ziele und Aufgaben des Unternehmens/der Einrichtung, Betriebsgröße, Organisationsstrukturen, Mitarbeiter, Unternehmensform, Produktions- oder Dienstleistungsbereich, ggf. Zukunftschancen/Marktentwicklung.
- 3. Deine Arbeit im Betrieb / dein Arbeitsplatz**
Worin bestehen deine Aufgaben und Tätigkeiten und welche Fähigkeiten und Eignungen sind nötig?
Wie sieht dein Arbeitsplatz aus (Fotos, Skizzen – Datenschutzbestimmungen beachten)?
Schreibe pro Woche für je einen Arbeitstag einen Tagesbericht. Die Berichte sollen verschiedene Tätigkeiten und Arbeitsabläufe beschreiben.
Ein Bericht sollte vollständig ausformuliert sein, der 2. Tagesbericht kann tabellarisch erfolgen.
- 4. Erkundung des entsprechenden Berufsbildes**
 - Wird eine besondere Schulbildung verlangt? Werden bestimmte Schulabsolventen bevorzugt?
 - Wird eine Aufnahmeprüfung oder ein Eignungstest durchgeführt?
 - Ist ein Mindestalter vorgeschrieben?
 - Wie lange dauert die Ausbildung und welche besonderen Ausbildungsphasen sind vorgesehen?
 - Mit welcher Prüfung schließt die Ausbildung ab und wozu berechtigt dieser Abschluss?
 - Welche Weiterbildungsmöglichkeiten / Aufstiegsmöglichkeiten gibt es?
 - Kann man sich in diesem Beruf selbständig machen?
 - Wird dieser Beruf grundsätzlich auch in der Zukunft Chancen haben?
 - Wie sehen die Verdienstmöglichkeiten in diesem Beruf aus?
- 5. Zusammenfassung, persönlicher Eindruck, Reflexion und Kritik**
 - Was hat dir im Laufe des Praktikums besonders gut, was hat dir nicht gefallen? Begründe!
 - Begründe, ob deine Vorstellungen, die du an das Praktikum geknüpft hast, erfüllt worden sind. Haben dich bestimmte Anforderungen, Tätigkeiten usw. positiv oder auch negativ besonders überrascht bzw. beeindruckt?
 - Haben die Praktikumserfahrungen Auswirkungen auf deinen Berufswunsch gehabt?

II. Weitere Aspekte

Hiervon ist *ein* Bereich auszuwählen, der zusätzlich zu den obigen Aspekten bearbeitet werden sollte.

- 1. Die Mitarbeiter**
 - Zusammensetzung (Anzahl, Anteil der männlichen und weiblichen Mitarbeiter, Aufteilung in Angestellte und Arbeiter, Aufteilung in ausgebildete Fachkräfte und Hilfskräfte; ausländische Arbeitskräfte?)
 - Welche Berufe sind dir im Betrieb begegnet?
 - Für welche typischen Berufe bildet der Betrieb aus?
 - Kann man mit dem dort erlernten Beruf auch in anderen Betrieben arbeiten?
 - Welche besonderen Anforderungen stellt der Betrieb an seine Mitarbeiter in deiner Umgebung?
 - Wo werden ausgebildete Fachkräfte, wo werden Hilfskräfte eingesetzt?
 - Gibt es Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung im Betrieb?
- 2. Zur Arbeit im Betrieb allgemein**
 - Welche Abteilungen hast du näher kennengelernt?
 - Beschreibe diese anhand von Beispielen Arbeiten und Arbeitsvorgänge, die du beobachten konntest.
 - Welche Rohstoffe, Werkstoffe usw. wurden verarbeitet, welche Maschinen und Werkzeuge wurden dabei eingesetzt? Beschreibe eine Maschine und ihre Arbeitsweise (evtl. Zeichnung).
 - Konntest du Maßnahmen der Rationalisierung beobachten?

- Achte auf Fachausdrücke, erläutere ihre Bedeutung.
- Wo wurden Maßnahmen des Jugendschutzes deutlich? Wie ist die Regelung der Arbeitszeit (z.B. Schicht)?
- Wie sind die Arbeitsplatzbedingungen (z.B. Lärm, Beleuchtung, Luftzufuhr, Pausen, Sicherheits- und Schutzvorrichtungen)?
- Welche Tätigkeiten führten die Vorgesetzten (Meister, Vorarbeiter usw.) aus?

3. Dienstleistungsbereich

- Besteht die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes zu den Personen, die bedient, versorgt werden usw.?(Kindergarten, Arztpraxis., Krankenhaus, Gaststätte, Einzelhandel usw.)
- Welche besonderen Probleme tauchen in den einzelnen Bereichen beim Umgang mit Menschen auf?
- Welche besonderen Anforderungen werden an Menschen gestellt, die täglich mit anderen umgehen müssen? Welche Eigenschaften sollten sie besitzen, um ihre Tätigkeit angemessen zu bewältigen?

4. Entlohnung, soziale Leistungen und Mitbestimmung

- Konntest du etwas über die Entlohnungsformen erfahren? (Zeit-, Akkord- oder Prämienlohn, Gehalt)
- Wie sieht die Vergütung der Auszubildenden aus? Welche besonderen sozialen Leistungen werden gewährt? (Betriebswohnung, verbilligte Mahlzeiten, verbilligter Einkauf, ärztliche Betreuung, Sportanlagen usw.)
- Konntest du etwas über Mitverantwortung und Mitbestimmung (Betriebsrat, Jugendvertretung, deren Aufgabenbereiche) erfahren?

Alle Fragen sind als Anregungen gedacht – sollten also nicht schematisch abgehakt werden!

Die Äußere Form des Berichtes

Bitte Folgendes beachten:

- Deckblatt: Name des Praktikanten, Angabe der Praktikumsstelle, Daten des Praktikums
- Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
- Sprachstil und Rechtschreibung, korrekte Tempusverwendung
(Der Bericht über selbst Erlebtes wird im Präteritum, Schlussfolgerungen und Wertungen werden im Präsens beschrieben: Davon sind Beobachtungen, Reflexionen, Schlussfolgerungen im Berichtszeitraum von allgemein gültigen Beurteilungen und Bezügen zu unterscheiden.)
- Dokumentationsmaterialien (Photos, Skizzen etc.) sollten sinnvoll in den Bericht integriert werden (Bildunterschriften), können aber evtl. auch mit Prospekten, Info-Materialien etc. als Anhang präsentiert werden
- fester Einband oder Mappe. **Keine Plastikhüllen für Einzelseiten verwenden!**
- DIN A 4; einzeilig; einseitig beschriftet; Schriftgröße Times New Roman 12 Punkt z.B. mit Word oder Open/Libre Office; Rand oben: 2 cm; links: 3; rechts: 2; Seitenzahl: (bei Fließtext – ohne Abbildungen) 4 nicht unterschreiten.

Zusammenfassende Hinweise:

Die Zusammenfassung der folgenden Punkte kann dir vielleicht helfen, dich in deinem Praktikumsbetrieb und dem bestehenden Sozialgefüge leichter zurechtzufinden:

1. Du bist **Gast im Betrieb!** Also wird Höflichkeit, Ordnung und Ehrlichkeit von dir erwartet.
2. Bei **Krankheit** bitte noch vor Arbeitsbeginn den Betrieb informieren und auch in der Schule anrufen. Ab dem dritten Krankheitstag ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich.
3. Ein **pünktlicher Arbeitsbeginn** und ebenso pünktliche Pausenenden sind im Betrieb ein Muss.
4. Wichtig sind je nach Betriebsart die Vorschriften zur **Unfallverhütung** und eventuelle spezielle Arbeitskleidung. Bitte informiere dich, lasse dich von den Mitarbeitern einweisen und beachte die **Sicherheitsbestimmungen**. Bediene keine Maschine, wenn es dir nicht ausdrücklich erlaubt worden ist.
5. Sollte es wider Erwarten zu einem **Unfall** oder Schaden im Betrieb kommen, bitte sofort die Schule informieren. Von dort wird Kontakt mit der Versicherung aufgenommen.
6. In jedem Betrieb müssen die Regeln des **Datenschutzes** beachtet werden. Es gibt Dinge, die nicht nach außen getragen werden dürfen. Das gilt auch für dich. Frage nach den Bestimmungen und wie du damit umgehen sollst.
7. Führe vom ersten Tag an im Betrieb alle Aufgaben so gut wie möglich aus. Sollte etwas unklar sein, immer gleich bei den Kollegen nachfragen. Biete auch von dir aus Mithilfe an. Damit signalisierst du **Interesse** und deine Beachtung im Betrieb wird stetig steigen.
8. Nutze die Zeit des Praktikums, möglichst viel über den Betrieb, die verschiedenen Berufe und **Ausbildungsmöglichkeiten** zu erfahren. Vergiss nicht, dich am Ende des Praktikums bei den Kollegen und Betreuern zu bedanken.